

Pressemitteilung

12.12.2023

Erneuter Förderaufruf für Öko-Kleinprojekte – Ökomodellregion Mühldorfer Land ruft zur Einreichung von Projektanträgen auf

Die Öko-Modellregionen in Bayern sind ein Baustein des Landesprogramms BioRegio, das das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat. Der Landkreis Mühldorf a. Inn ist Träger der Ökomodellregion Mühldorfer Land, die sich für ökologischen Landbau und bioregionale Lebensmittel einsetzt.

Für 2024 erhalten die Öko-Modellregionen in Bayern wieder Mittel aus dem „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“. Damit können Kleinprojekte realisiert werden, die die regionale Bioland- und Ernährungswirtschaft und die bioregionalen Wirtschaftskreisläufe stärken. Über die Förderung der eingereichten Kleinprojekte entscheiden die Regionen dabei in eigener Verantwortung. Die Ökomodellregion Mühldorfer Land und der Landkreis Mühldorf a. Inn rufen daher zur Einreichung von Projektanträgen auf. Diesmal ist eine **Antragsstellung bis spätestens 31. Januar 2024** möglich.

„Bereits im ersten Förderaufruf wurden einige Projekte vom Entscheidungsgremium befürwortet. Allerdings ist der Gesamt-Fördertopf noch nicht vollständig ausgeschöpft, weshalb wir einen zweiten Aufruf starten, um noch mehr ökologische, nachhaltige und zukunftsweisende Projekte in unseren Landkreis zu holen.“ so Thomas Perzl, Wirtschaftsförderer des Landkreises Mühldorf a. Inn und Teil des Entscheidungsgremiums.

Was genau ist förderfähig? Förderfähig sind Kleinprojekte, die unter Berücksichtigung der Ziele von BioRegio 2030 den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken. Die Gesamtausgaben für das Projekt dürfen 20.000 Euro netto nicht übersteigen. Davon werden 50 % der Nettoausgaben bezuschusst, mindestens 500 Euro, maximal 10.000 Euro. Mit der Durchführung darf erst nach Bewilligung des Projekts und nicht vor dem 01.01.2024 begonnen werden. Der Abschluss muss bis zum 1. Oktober 2024 erfolgen.

Förderfähig sind z. B. Kleinprojekte zur

- Stärkung der regionalen Bio-Land- und Ernährungswirtschaft und regionaler Bio-Wertschöpfungsketten,
- Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln,
- Stärkung des Absatzes von regionalen Bio-Produkten und
- Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Bio-Wertschöpfungsketten (Erzeuger, Verarbeiter, Handel, Gastronomie, Verbraucher usw.).

Über die Förderwürdigkeit des Projekts entscheidet ein Gremium aus Vertretern der Behörden, Akteure aus dem Ökolandbau und der Produktion von Bio-Lebensmitteln im Landkreis Mühldorf a. Inn anhand von festgelegten Entscheidungskriterien.

In den letzten Förderperioden wurden beispielsweise folgende sehr kreative Projekte eingereicht:

- Aufbau einer Unverpacktabteilung in einem bestehenden Hofladen
- ein Großküchen-Elektrogerät zur Herstellung von Knochenbrühe
- ein Verkaufsanhänger mit Kühlthekenausführung für zwei Direktvermarkter
- ein Gewächshaus für Tomaten zur Erzeugung in Demeter-Qualität
- eine Kräutertrocknungsanlage für Wildkräuter
- zwei Wurmkompostanlagen für die Verwertung von Grünschnittgut
- eine Anlage zur Mehl- und Proteinproduktion

Bewerbungen und Förderanfragen sind ab sofort bis 31. Januar 2024 bei der Ökomodellregion Mühldorfer Land möglich. Ansprechpartner ist Michael Rittershofer unter Tel.: 08081/9379-50 oder per E-Mail unter michael.rittershofer@tagwerk.net. Das Management der Öko-Modellregion berät und unterstützt alle Interessenten bei der Antragstellung.

Nähere Informationen zur Ökomodellregion und zum Förderprojekt sind auch zu finden unter: <https://oekomodellregionen.bayern/muehldorfer-land> bzw. <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/oeko-modellregion-planung-und-management/index.html>